

Verein IDEAFD lanciert Petition an Stadtrat und Gemeinderat

*Am letzten Mittwoch fanden sich die Mitglieder des Vereins «IDEA Flugplatz Dübendorf» im Saal des Restaurants Hecht zu Ihrer Mitgliederversammlung 2024 ein. Die statutarischen Beschlussgeschäfte gaben nur wenig zu reden und wurden, wie man so schön sagen kann, in Rekordzeit verabschiedet. Länger besprochen wurden der Jahresbericht 2023 und der Ausblick auf die Programmaktivitäten 2024/25. Im Mittelpunkt des Anlasses stand jedoch die Lancierung der **Petition «Dübendorfer Trinkwasser in Gefahr»***

Die Wasserversorgung Dübendorf WVD nutzt heute das Grundwasser unter dem Militärflugplatz Dübendorf für die Versorgung der Dübendorferinnen und Dübendorfer mit Trinkwasser. Dieses natürliche Wasser weist eine sehr gute Qualität auf und ist im Vergleich zum aufbereiteten Seewasser aus dem Zürichsee sehr günstig. Das Projekt des Innovationsparks stellt nun diese Trinkwasserversorgung in Frage. Die geschätzten 1000 Fundationspfähle, die projektiert sind, stellen eine quantitative und qualitative Gefährdung des Grundwassers dar. Mit der Petition «Trinkwasser in Gefahr» soll die Öffentlichkeit auf diese Gefahr aufmerksam gemacht werden. Stadt- und Gemeinderat werden aufgefordert, das in ihrer Macht stehende vorzukehren, damit die Ressource «Grundwasser» auch unseren Nachkommen erhalten bleibt. Künftige Generationen sollen ebenso wie wir vom naturgegebenen Grundwasser unter dem Militärflugplatz profitieren können. In der Pflicht sind nicht nur Stadt- und Gemeinderat. In der Pflicht ist auch die Genossenschaft Wasserversorgung Dübendorf WVD. Sie ist aufgefordert, keine Erschliessungsvereinbarung mit der Totalunternehmerin HRS/IPZ Property AG einzugehen, in der nicht vertraglich abgesichert ist, dass ihre Wasserrechte durch das Projekt des Innovationsparks nicht beeinträchtigt werden. Die WVD darf keine Versorgungsverpflichtungen für das IPZ-Projekt eingehen, wenn nicht Bund und Kanton ihr gegenüber vertraglich garantieren, dass die Trinkwasserentnahme aus dem Grundwasserpumpwerk «Eglishölzli» auch künftig im Rahmen der Weiterentwicklung des Militärflugplatzes vollumfänglich gewährleistet ist. Dies ist dann der Fall, wenn das eidgenössische Gewässerschutzrecht nicht mit kantonalen Ausnahmegewilligungen umgangen wird. Dass diese Gefahr konkret besteht, kann aus der Antwort des Regierungsrates zur Anfrage von Kantonsrat Urs Dietschi (Grundwasserschutz auf dem Militärflugplatz Dübendorf) vom 24. Januar 2024 (KR-Nr. 381/2023) hergeleitet werden.

Dübendorf, 29. März 2024

Verein IDEAFD

Cla Semadeni, Präsident

2463 Zeichen inkl. Leerzeichen

Alternativer Titel:

- Trinkwasser in Gefahr; Stadt- und Gemeinderat sind gefordert

Mögliches Bild oder Ausschnitt davon:

- Titel: Wasserreservoir der Genossenschaft Wasserversorgung Dübendorf WVD

- Foto: Ursula Semadeni

- Format: jpeg



Blickfang (Quelle: Petition)



PETITION
Trinkwasser
in Gefahr

Wir sammeln Unterschriften – bitte unterstützt uns!